

## Verein Wirtschaft für Integration bei Bundespräsident Fischer: Präsentation der Ergebnisse des Österreichischen Integrationstags 2013

**Utl.: Start der Online-Petition „Chancengleichheit JETZT: Für mutige Reformen in der Integrationspolitik!“**



Wien, 23. Mai 2013 – Heute Vormittag waren Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi, Obleute des Vereins Wirtschaft für Integration (VWFI), zu Gast bei Bundespräsident Heinz Fischer. Stellvertretend für die 400 TeilnehmerInnen des Österreichischen Integrationstages (ÖIT) 2013 diskutierten sie die Ergebnisse der eintägigen Konferenz. Unter dem Motto „Zukunft gestalten: Heute handeln“ entwarfen Engagierte und ExpertInnen aus ganz Österreich Zukunftsbilder und -szenarien für ein kulturell vielfältiges Österreich im Jahr 2033. Diese wurden zu sechs Kernbotschaften verdichtet und heute dem Bundespräsidenten überreicht. Bundespräsident Heinz Fischer dazu: „Ich freue mich über die zukunftsorientierte Initiative und wünsche mir, dass sie Impulsgeber für neue Sichtweisen und Modelle zum Thema Integration ist. Jeder Vorschlag zu einem friedlichen Miteinander ist willkommen.“

Ebenfalls heute startet der Verein Wirtschaft für Integration im Namen der TeilnehmerInnen des ÖIT unter dem Titel „Chancengleichheit JETZT: Für mutige Reformen in der Integrationspolitik!“ eine Online-Petition, die auf den sechs Kernbotschaften beruht.

Unterstützen auch Sie die Online-Petition und teilen Sie sie mit anderen Interessierten!

[www.vwfi.at/onlinepetition.html](http://www.vwfi.at/onlinepetition.html)

### **Zwtl: Kraft-Kinz und Rahimi: „Wir brauchen gezielte Veränderungen für ein vielfältiges Österreich!“**

„Wir freuen uns über den sehr regen Austausch mit Bundespräsident Heinz Fischer. Die Botschaft, die wir ihm in unserem Gespräch übermittelt haben ist deutlich: Für eine erfolgreiche Zukunft Österreichs als kulturell vielfältiges, mehrsprachiges und weltoffenes Land müssen jetzt Maßnahmen gesetzt werden!“, zeigen sich Kraft-Kinz und Rahimi überzeugt. „Der Österreichische Integrationstag hat einmal mehr gezeigt, dass es dringenden Handlungsbedarf gibt. Über viele notwendige Maßnahmen und Schritte herrscht bei Engagierten und ExpertInnen seit Jahren Konsens – nun ist die Politik am Zug!“, so Kraft-Kinz und Rahimi weiter. In sechs weiteren Gesprächen mit den MinisterInnen Gabriele Heinisch-Hosek, Rudolf Hundstorfer, Reinhold Mitterlehner und Claudia Schmied sowie Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz und Integrationsstadträtin Sandra Frauenberger wollen die beiden Obleute des VWFI den Dialog mit den politischen EntscheidungsträgerInnen vertiefen.

### **Zwtl.: 6 Kernbotschaften für ein kulturell vielfältiges, mehrsprachiges und weltoffenes Österreich 2033**



Mag.<sup>a</sup> Meri Disoski /// Geschäftsführerin

Quartier 21/MQ /// Museumsplatz 1, E-1.4 /// 1070 Wien

Telefon 01/94 44 846 /// Mobil 0676/44 57 653

m.disoski@vwfi.at /// [www.vwfi.at](http://www.vwfi.at)



Die Kernbotschaften fassen zusammen, worin die TeilnehmerInnen des Österreichischen Integrationstags 2013 den dringendsten Handlungsbedarf für das Hier und Heute sehen, damit im Österreich des Jahres 2033 eine neue Realität im Umgang mit den Themen Integration und Migration selbstverständlich ist:

1. Politische Partizipation für alle BürgerInnen
2. Politik als Spiegel der Gesellschaft
3. Chancengleichheit im Bildungssystem
4. Vereinfachter Arbeitsmarktzugang
5. „JA!“ zu Diversität
6. „JA!“ zu Mehrsprachigkeit

„Wir nehmen den Auftrag der 400 ÖIT-TeilnehmerInnen sehr ernst. Setzen wir deshalb alle gemeinsam ein Zeichen: Unterstützen auch Sie die Forderungen der online-Petition **„Chancengleichheit JETZT: Für mutige Reformen in der Integrationspolitik“** und ermutigen Sie PolitikerInnen zu einer vorwärtsgerichteten Auseinandersetzung mit dem Thema des Zusammenlebens!“, so Kraft-Kinz und Rahimi.

Weitere Informationen: [www.vwfi.at/onlinepetition.html](http://www.vwfi.at/onlinepetition.html)

#### **Zwtl.: Verein Wirtschaft für Integration (VWFI)**

Der Verein Wirtschaft für Integration wurde im März 2009 von Dr. Georg Kraft-Kinz (Stv. Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien) und dem in Teheran geborenen Wiener Unternehmer Mag. Ali Rahimi gegründet. Unter der Geschäftsführung von Mag.<sup>a</sup> Meri Disoski setzt der Verein innovative und modellhafte Projekte für einen potenzialorientierten Umgang mit dem Thema Integration um. Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen und Interessensvertretungen ermöglichte so u.a. den Österreichischen Integrationspreis, dreimal den Österreichischen Integrationstag oder bereits viermal den mehrsprachigen Redewettbewerb „SAG'S MULTI!“. Das Leitmotiv lautet „fordern und fördern“ ([www.vwfi.at](http://www.vwfi.at)).

Die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien ist Gründungs- und Hauptsponsor von Wirtschaft für Integration.

#### **Rückfragehinweis**

Mag.a Meri Disoski  
Geschäftsführerin  
Verein „Wirtschaft für Integration“  
Quartier 21/MQ  
Museumsplatz 1 E-1.4  
1070 Wien  
Tel.: +43 1 94 44 846  
Mobil: + 43 (0) 676 44 57 653  
[m.disoski@vwfi.at](mailto:m.disoski@vwfi.at)  
[www.vwfi.at](http://www.vwfi.at)  
[www.vwfi.at/integrationstag](http://www.vwfi.at/integrationstag)



